|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Stadt Altstätten****Rathausplatz 2****9450 Altstätten** | **Stadtkanzlei**Telefon 071 757 77 00E-Mail kanzlei@altstaetten.chInternet www.altstaetten.ch |

|  |
| --- |
| **Gesuch zur Erteilung eines Gastgewerbepatentes für einen Anlass**  |

Art. 14 + 15 des Gastwirtschaftsgesetzes vom 26. November 1995 (sGS 553.1; abgekürzt GWG)

**1. Anlass**

|  |  |
| --- | --- |
| Anlass |       |
| Datum |       | ab |       Uhr | bis |       Uhr |
|  |  | ab |       Uhr | bis |       Uhr |
| Ort der Bewirtung |       |
|  | [ ]  mit Alkoholausschank | [ ]  ohne Alkoholausschank |
|  | [ ]  mit Abgabe von Speisen | [ ]  ohne Abgabe von Speisen |

**2. Veranstalter\*in**

|  |  |
| --- | --- |
| Veranstalter\*in |       |
| Verantwortliche Person |       |
| Adresse |       | PLZ, Ort |       |
| Telefon |       | E-Mail |       |
| Rechnungsempfänger\*inAdresse |       |
| Verantwortliche Person Brandschutz |       |

**3. Angaben zum Konzept**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wird ein Festzelt aufgestellt?  | [ ]  Ja Grösse |       | [ ]  Nein |
| Max. Personenbelegung, Festzelt |  |
| Planen Sie Musik- oder Lautsprecherbetrieb? Welche Lärmschutzmassnahmen beabsichtigen Sie? |       |
| Wie stellen Sie sicher, dass kein Alkohol an unter 16-Jährige und keine gebrannten Wasser an unter 18-Jährige verkauft respektive ausgeschenkt wird? |       |
| Anzahl erwartete Besucher\*innen |       |
| Wurde eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen?  | [ ]  Ja (bitte Bestätigung beilegen) | [ ]  Nein |
| Deckungssumme | CHF       |
| Wird Sicherheitspersonal beschäftigt? | [ ]  Ja (bitte Bestätigung beilegen) | [ ]  Nein |
| Ist eine Dekoration vorgesehen? | [ ]  Ja | [ ]  Nein |

Die Unterzeichnenden bestätigen, die gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen (siehe Folgeseite) gelesen zu haben.

|  |  |
| --- | --- |
| Ort, Datum  | Unterschrift verantwortl. Person am Anlass |
|       |       |

Bitte reichen Sie das Gesuch frühzeitig der Stadtkanzlei ein:

* kleine Anlässe **spätestens 14 Tage** vor der Veranstaltung
* wiederkehrenden grösseren Veranstaltungen **drei Monate** vor dem Anlass
* neue grössere Veranstaltungen **sechs Monate** vor dem Anlass

*Folgender Abschnitt wird durch die Bewilligungsbehörde ausgefüllt:*

Verfügung vom

1. Das Patent für den aufgeführten Anlass wird erteilt

 🞏 mit Alkoholausschank 🞏 ohne Alkoholausschank

2. Schliessungszeit

3. Rechtsmittel, Auflagen und Bedingungen: gemäss nachfolgenden Ausführungen

4. Gastgewerbepatent Fr. (Konto 02200.42100) Rechnung Nr.

 Verkürzung der Schliessungszeit Fr. (Konto 02200.42100)

**Stadt Altstätten Kopie an**

**Stadtkanzlei** Stadt Altstätten, Hochbauamt, Brandschutzbeauftragter

 Stadt Altstätten, Leiter Unterhaltsdienst

 Polizeistation Altstätten, Rabengasse 4, 9450 Altstätten

 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Blarerstrasse 2, 9001 St. Gallen

 Stadtschreiberin

**Rechtsmittel**

Gegen diese Verfügung kann gemäss Art. 40 und 47 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Mai 1965 (VRP) innert 14 Tagen seit der Eröffnung Rekurs an den Stadtrat Altstätten erhoben werden. Der Rekurs hat einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhaltes sowie eine Begründung zu enthalten.

**Wichtige Vorschriften des Gastwirtschaftsgesetzes vom 26. November 1995 (GWG)**

**Voraussetzungen**

Das Patent für einen Anlass wird erteilt, wenn:

1. die gesuchstellende Person handlungsfähig und charakterlich geeignet ist und für eine einwandfreie Betriebsführung Gewähr bietet;
2. der nachgesuchten gewerblichen Nutzung keine bau-, feuer- und lebensmittelpolizeilichen Vorschriften entgegenstehen.

**Ablehnung**

Patente mit Berechtigung zum Alkoholausschank werden nicht erteilt, wenn wichtige polizeiliche Interessen, insbesondere jene des Jugendschutzes, erheblich gefährdet sind.

**Schliessungszeit für bestimmte Anlässe**

Die Schliessungszeit dauert von Mitternacht bis 05.00 Uhr. Die Schliessungszeit für die Nacht von Freitag auf Samstag und die Nacht von Samstag auf Sonntag beginnt um 01.00 Uhr. Die Schliessungszeit kann auf Gesuch verkürzt werden.

**Pflichten der\*des Patentinhabers\*in**

* Der\*Die Patentinhaber\*in sorgt für Ordnung; insbesondere, dass die Nachbarschaft nicht durch übermässige Einwirkungen belästigt wird.
* Es sind wenigstens drei alkoholfreie Getränke zu einem tieferen Preis anzubieten als das günstigste alkoholische Getränk gleicher Menge.
* Der\*Die Patentinhaber\*in darf die Gäste nicht zu übermässigem Alkoholkonsum veranlassen. An Betrunkene und unter 16-Jährige dürfen keine Alkoholischen Getränke abgegeben werden. Gebrannte Waser, Aperitife und Alcopops dürfen nicht an Jugendliche unter 18 Jahren abgegeben werden. Das Personal ist anzuweisen, im Zweifelsfall Ausweise zu verlangen. Die Mitarbeitenden sind entsprechend zu informieren. Zudem müssen Plakate betreffend Alkoholabgabe an Jugendliche an den Getränkeausgabestellen aufgehängt werden. Diese können unentgeltlich beim ZEPRA St. Gallen bezogen werden.

**Weitere Vorschriften**

**Preisbekanntgabe**

Angebot und Preise von Speisen und Getränken sind gut sichtbar bekannt zu geben.

**Sicherheitsdienst**

Sofern ein Sicherheitsdienst beauftragt wurde, hat dieser gemäss Verordnung über die Ausübung von Bewachungs-, Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben des Kantons St. Gallen über eine Bewilligung der Kantonspolizei St. Gallen zu verfügen.

**Gesundheitsgesetz**

In geschlossenen Räumen und Zelten, die öffentlich zugänglich sind (gratis oder gegen Bezahlung), darf nicht mehr geraucht werden. Ausnahmebewilligungen werden nur für räumlich abgetrennte Rauchzimmer gegeben, welche maximal ein Drittel der Schankfläche betragen. Mit dem Gesuchsformular sind entsprechende Situationspläne einzureichen, sofern ein Rauchzimmer betrieben wird.

**Brandschutz**

Grossanlässe in einem Gebäude ab 500 Personen und Anlässe im Freien oder in einer Fahrnisbaute (Zelt etc.) ab 2'000 Personen bedürfen der Zustimmung durch das Amt für Feuerschutz des Kantons St. Gallen. Setzen Sie sich frühzeitig mit dem Brandschutzbeauftragten der Stadt Altstätten in Verbindung (Bauamt, Telefon 071 757 77 80).

**Behindertengleichstellungsgesetz**

Die Bestimmungen des Behindertengleichstellungsgesetzes sind einzuhalten. Das bedeutet, dass Menschen mit Behinderung ebenfalls Zugang zur Veranstaltung haben müssen, Toilettenanlagen benützen können usw.